



Do, 17. Juni | Ballett

Zirkus und zeitgenössischer Tanz: (Wie) passt das zusammen?

Podiumsgespräch

Galerie Weise


Die Formen des zeitgenössischen Zirkus, in den 1970er Jahren von Frankreich ausgehend, sind jung, haben sich aber inzwischen zu einer eigenständigen Kunstform entwickelt, die nicht nur den Zirkus als Kunstform neu hinterfragt, respektive definiert, sondern ihn auch in einen Kontext mit dem zeitgenössischen Tanz setzt. Ähnlich wie der zeitgenössische Tanz ist der zeitgenössische Zirkus eine Art von Hybrid, eine Mischung unterschiedlicher Kunstformen und Stile, eine permanente Grenzüberschreitung mit seiner unterschiedlichen und vielfältigen Formensprache – die eine Verbindung zu anderen Sparten nahezu sucht und verlangt. So wie der zeitgenössische Tanz eine Alternative und Gegenkonstruktion zum traditionellen Ballett darstellt, ist der zeitgenössische Zirkus eine Alternativform zum Spektakel des traditionellen Zirkus, der ähnlich wie das Ballett auf die Präsentation höchster künstlerischer Virtuosität bedacht ist und schnell zum Selbstzweck geraten kann.

Wie finden nun zeitgenössischer Tanz und Zirkus zueinander? Wie erlangt man eine Gleichstellung in Bezug auf öffentliche Förderungen? Muss es eine Konkurrenz zu den alten, tradierten Formen geben? Was könnten gemeinsame Ziele sein? Wie verändern

zeitgenössischer Tanz und Zirkus die Kultur- und Tanzwelt? **DISKUTIEREN SIE MIT UNS!**

Spielort: Galerie Weise

Do, 17. Juni | 18:00 Uhr

 Eintritt frei

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion

Name

Moderation

Dr. Thorsten Teubl